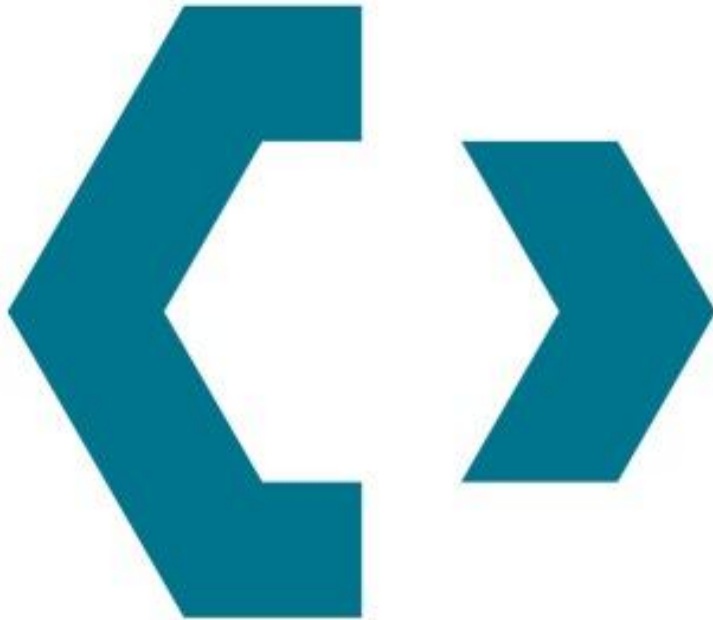




# Mitteilung über das Dreivierteljahr 2025

# Highlights 9M 2025



Der Umsatz im Dreivierteljahr 2025 ist um 16,5% auf 652,9 Mio. € (9M 2024: 781,9 Mio. €) gesunken. Ursächlich sind insbesondere die niedrigere Nachfrage im Geschäftsbereich Graphite Solutions sowie Restrukturierungseffekte im Geschäftsbereich Carbon Fibers.

---

Aufgrund von rückläufigen Volumina reduzierte sich das bereinigte EBITDA im Periodenvergleich um 14,9% auf 108,6 Mio. €. Vor allem die geringere Nachfrage nach margenstarken Produkten für Halbleiterkunden bei Graphite Solutions hat zu diesem Rückgang geführt.

---

Basierend auf umfangreichen Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 16,6 % leicht über Vorjahr (9M 2024: 16,3 %).

---

Nach neun Monaten Geschäftsverlauf bestätigen wir unsere Jahresprognose für das bereinigte EBITDA (2025: 130 – 150 Mio. €) und den Umsatz (2025: 10% – 15% unter dem Vorjahresniveau).

# Wichtige Kennzahlen 9M 2025

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	652,9	781,9	−16,5 %
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	108,6	127,6	−14,9 %
EBITDA bereinigt-Marge	16,6 %	16,3 %	+0,3 %-Punkte
EBIT	−15,3	68,3	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	−51,3	32,8	-
Free Cashflow	12,5	15,5	−19,4 %

Mio. €	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Bilanzsumme	1.200,9	1.336,9	−10,2 %
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	476,2	554,9	−14,2 %
Nettofinanzschulden	116,5	108,2	7,7 %
Kapitalrendite (ROCE) <sup>2)</sup>	9,7 %	11,4 %	−1,7 %-Punkte
Verschuldungsfaktor <sup>3)</sup>	0,8	0,7	-
Eigenkapitalquote	39,7 %	41,5 %	−1,8 %-Punkte

Aktienkurs in €	Dreivierteljahr	Geschäftsjahr	Veränd.
	2025	2024	
Höchst	4,60	7,53	−38,9 %
Tief	3,01	3,86	−22,0 %
Schlusskurs zum Periodenende	3,15	4,00	−21,3 %

<sup>1)</sup> Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

<sup>2)</sup> EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

<sup>3)</sup> Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

# Inhalt

Highlights 9M 2025 .....	2
Wichtige Kennzahlen 9M 2025 .....	3
Geschäftsverlauf .....	5
Für den Geschäftsverlauf im Dreivierteljahr 2025 wesentliche Ereignisse .....	5
Geschäftsentwicklung .....	6
Konzern-Geschäftsentwicklung .....	6
Bilanzstruktur .....	10

Mitarbeiter .....	12
Segmentberichterstattung .....	13
Chancen und Risiken .....	16
Ausblick .....	17
Ausgewählte Finanzinformationen .....	19
Segmentinformationen .....	24
Sonstige Informationen .....	26



# Geschäftsverlauf

## Für den Geschäftsverlauf im Dreivierteljahr 2025 wesentliche Ereignisse

Der Vorstand der SGL Carbon SE hat am 18. Februar 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs Carbon Fibers (CF) beschlossen. SGL Carbon wird die Geschäftsaktivitäten der CF deutlich reduzieren und auf einen profitablen Kern fokussieren. Für alle Standorte der CF werden individuelle Lösungen erarbeitet, die auch Schließungen unprofitabler Standorte umfassen. Das dem Geschäftsbereich CF bilanztechnisch zugeordnete Joint Venture Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (BSCCB) ist von der Restrukturierung nicht betroffen.

Ein Komplettverkauf des Geschäftsbereichs CF wurde intensiv geprüft, wird aber als nicht mehr realisierbar erachtet.

Die Gesellschaft erwartet durch die umfangreiche Restrukturierung einmalige liquiditätswirksame Sondereinflüsse in einer Größenordnung von ca. 50 Mio. € über die nächsten zwei Jahre; bis zum 30. September 2025 sind 8,6 Mio. € liquiditätswirksam abgeflossen.

### **Schließung der Standorte Lavaradio (Portugal) und Moses Lake (USA)**

Im Rahmen der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF wurde nach ausführlicher Analyse möglicher Optionen die Schließung des Standorts Lavaradio (Portugal) beschlossen. Die Schließung von Lavaradio wird in mehreren Phasen erfolgen. Die Produktion von Polyacrylfasern sowie dem SGL-eigenen Precursor wurde im Juni 2025 eingestellt. Die letzten Aktivitäten zur vollständigen Schließung des Standorts sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Ferner wurde die Produktion am Standort Moses Lake (USA) im Sommer 2025 vollständig heruntergefahren. Durch den Ausstieg aus den Produktbereichen Polyacrylfasern und Precursor (Lavaradio) sowie der Carbonfasern für die Windindustrie (Moses Lake) erwartet die SGL Carbon den Wegfall von Umsätzen in Höhe von insgesamt rund 45 Mio. € im Geschäftsjahr 2025.

# Geschäftsentwicklung

## Konzern-Geschäftsentwicklung

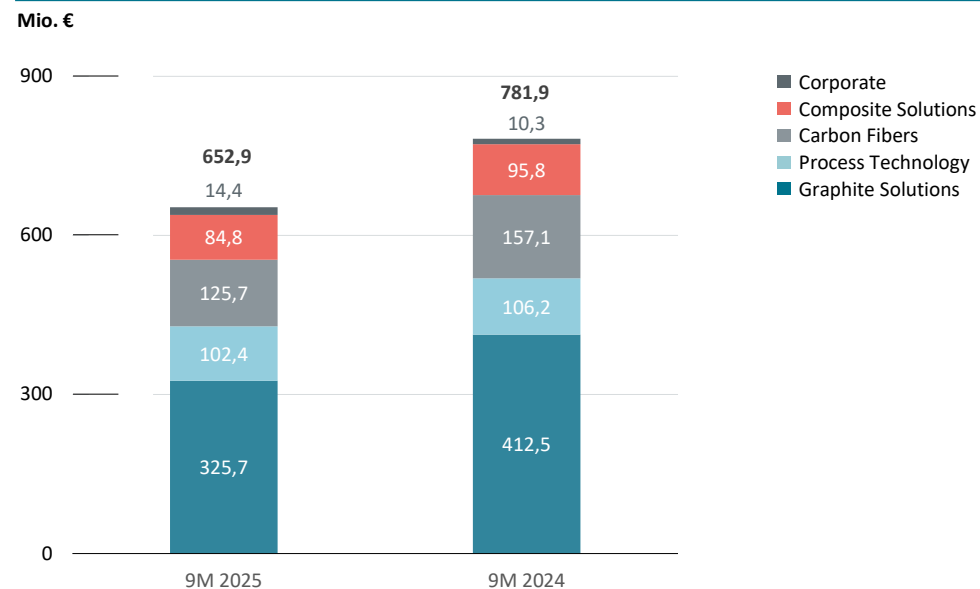
### Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2025	Dreivierteljahr 2024	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>652,9</b>	<b>781,9</b>	<b>-16,5 %</b>
Umsatzkosten	-494,2	-594,8	-16,9 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>158,7</b>	<b>187,1</b>	<b>-15,2 %</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-98,1	-117,0	-16,2 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	3,2	4,9	-34,7 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,6	11,6	-51,7 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>69,4</b>	<b>86,6</b>	<b>-19,9 %</b>
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-84,7	-14,7	>100 %
<b>EBIT</b>	<b>-15,3</b>	<b>68,3</b>	-

### Nachfragerückgang in allen vier operativen Geschäftsbereichen belastet die Umsatzentwicklung des Konzerns

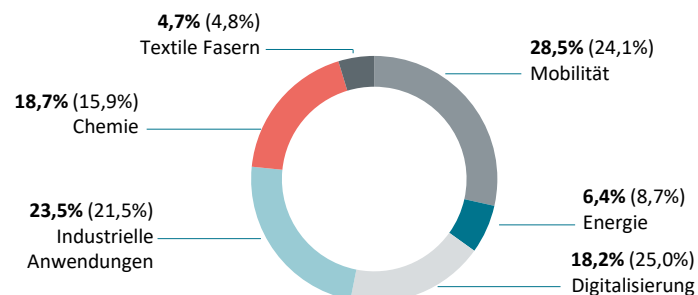
Mit einem Anteil von 49,9 % (9M 2024: 52,8%) am Konzernumsatz ist der Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) größter Umsatzträger des Konzerns, gefolgt von der Carbon Fibers (CF) mit 19,2% (9M 2024: 20,1%). Die Geschäftsbereiche Process Technology (PT) und Composite Solutions (CS) trugen 15,7% (9M 2024: 13,5%) bzw. 13,0% (9M 2024: 12,3%) zum Konzernumsatz bei. Das Wachstum des Umsatzanteils des Segments Corporate auf 2,2 % (9M 2024: 1,3 %) resultiert aus der Vermietung von neuen Produktionsgebäuden an das Joint Venture Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (BSCCB) am Standort Meitingen.

### Konzern-Umsatzentwicklung



Der Umsatzrückgang im Konzern ist im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte zurückzuführen, während Währungs- und Preiseffekte nur eine untergeordnete Rolle für die Umsatzentwicklung spielten. Neben marktspezifischen Entwicklungen wie z. B. dem Absatz von Elektrofahrzeugen belasteten insbesondere das schwache wirtschaftliche Umfeld sowie die hohe Unsicherheit bezüglich der weltweiten Handelsbeziehungen die Nachfrage nach unseren Produkten.

## Konzernumsatz nach Marktsegmenten 9M 2025 (9M 2024)



Die Marktsegmente auf Konzernebene unterscheiden sich zum Teil von denen auf Geschäftsbereichsebene, dabei werden die Märkte der Geschäftsbereiche zu Marktsegmenten des Konzerns zusammengefasst.

Der Konzernumsatz wurde im Wesentlichen durch die Nachfrageschwäche im Marktsegment „Digitalisierung“ (Geschäftsbereich GS) belastet, das mit einem Rückgang von 76,9 Mio. € den größten Anteil zum Rückgang des Konzernumsatzes verantwortete. Die Umsätze in diesem Marktsegment werden insbesondere durch die Nachfrage nach Spezialgraphitkomponenten des Geschäftsbereichs GS für die Halbleiterherstellung bestimmt. In den ersten neun Monaten 2025 haben sich die Erwartungen der Vergangenheit hinsichtlich der Wachstumsraten von rund 30 % p.a. bei batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen, dem Hauptanwendungsgebiet von Siliziumkarbid-basierten Leistungshalbleitern, nicht erfüllt. Hinzu kommen hohe Vorratsbestände bei unseren Kunden. Entsprechend negativ hat sich dies auch auf die Nachfrage nach unseren Produkten ausgewirkt und den der GS-zurechenbaren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert.

Auch die Marktsegmente „Industrielle Anwendungen“ (minus 15,0 Mio. €, bzw. minus 8,9 %) und „Energie“ (minus 25,8 Mio. €, bzw. minus 38,2 %) litten unter einer schwächeren Nachfrage. Dem Marktsegment „Energie“ ist auch der Umsatz mit unseren Kunden aus der Windindustrie zuzurechnen. Über die schwache Nachfrage nach Carbonfasern aus dieser

Branche hatten wir bereits in den letzten Quartalen ausführlich berichtet. Hohe Überkapazitäten für Carbonfasern insbesondere in Asien verbunden mit einem zunehmend niedrigeren Preisniveau hatten zur Entscheidung der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF beigetragen. Das Marktsegment „Industrielle Anwendungen“ umfasst eine Vielzahl von Produktanwendungen und setzt sich hauptsächlich aus den Umsätzen mit Kunden aus den Geschäftsbereichen GS und CF zusammen.

Weitere wichtige Marktsegmente sind „Chemie“ sowie „Mobilität“, deren Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben sind. Kunden unseres Geschäftsbereichs PT machen den Großteil des Umsatzes des Marktsegments „Chemie“ aus. Trotz des schwierigen Marktumfeldes, gerade in der chemischen Industrie, ist es der PT aufgrund des hohen Auftragsbestands aus dem Vorjahr sowie ihrer internationalen Marktbearbeitung gelungen, ihren Umsatz im Dreivierteljahr 2025 mit 102,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau zu stabilisieren (9M 2024: 106,2 Mio. €).

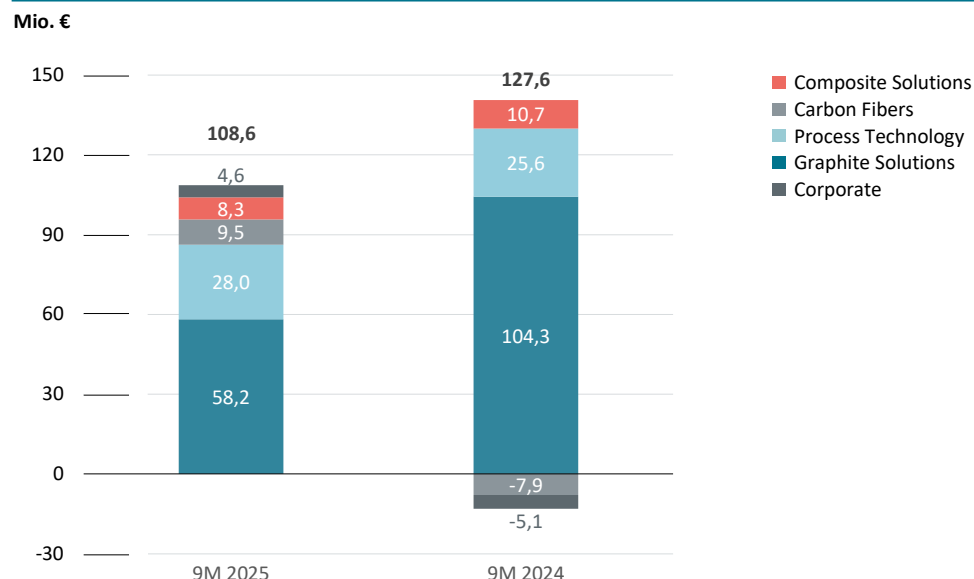
Das Marktsegment „Mobilität“ setzt sich vor allem aus den Umsätzen mit Kunden aus der Automobilindustrie und der Luftfahrt zusammen und ist sowohl für unser Graphitgeschäft, als auch für die CF und die CS eines der wesentlichen Absatzfelder. Entsprechend hoch ist die Korrelation zwischen der Entwicklung der Automobilindustrie und der Nachfrage nach unseren Produkten.

„Textile Fasern“ ist mit einem Umsatz von 30,7 Mio. € das kleinste Marktsegment der SGL Carbon und ist dem Geschäftsbereich CF zugerechnet (9M 2024: 37,7 Mio. €). Die dargestellten Entwicklungen im Bereich Carbonfasern gelten auch für textile Fasern und sind somit von der Restrukturierung der CF betroffen.

Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Neunmonatsbericht entnommen werden.

## Ergebnisentwicklung

### EBITDA bereinigt



Basierend auf dem deutlich niedrigeren Umsatz, verringerte sich das bereinigte EBITDA der SGL Carbon im Vergleich zum Dreivierteljahr des Vorjahres um 14,9 % auf 108,6 Mio. € (9M 2024: 127,6 Mio. €). Aufgrund umfangreicher Restrukturierungs- und Kosteneinsparmaßnahmen lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 16,6 % dennoch leicht über dem Vorjahr (9M 2024: 16,3 %).

Die Profitabilität des Konzerns wurde vor allem durch den Rückgang des bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs GS belastet. Niedrigere Umsätze mit Halbleiterkunden führten zu einem deutlich geringeren Ergebnisbeitrag. Nach 104,3 Mio. € im Dreivierteljahr 2024 erzielte die GS in den ersten neun Monaten 2025 ein bereinigtes EBITDA von 58,2 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 46,1 Mio. € oder 44,2 %.

Im Geschäftsbereich PT hält dagegen der positive Ergebnistrend an. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2025 um 2,4 Mio. € auf 28,0 Mio. €, was einem Anstieg um 9,4 % entspricht (9M 2024: 25,6 Mio. €).

Vor dem Hintergrund von Kapazitätsanpassungsmaßnahmen und dem Ausstieg aus verlustbringenden Produktbereichen im Rahmen der Anfang des Jahres beschlossenen Restrukturierung, verbesserte sich das bereinigte EBITDA der CF von minus 7,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2024 auf 9,5 Mio. € in der Berichtsperiode. Dazu beigetragen haben eine deutliche Reduzierung der Fixkosten und ein striktes Kostenmanagement.

Die zunehmend kurzfristigere und zurückhaltende Nachfrage aus der Automobilindustrie haben sowohl den Umsatz, als auch das Ergebnis des Geschäftsbereichs CS im 9-Monatszeitraum 2025 belastet. Hinzu kommt, dass das 1. Quartal 2024 noch Umsätze eines bereits beendeten Vertrags enthalten. Im Periodenvergleich ging das bereinigte EBITDA somit um 22,4 % auf 8,3 Mio. € (9M 2024: 10,7 Mio. €) zurück.

Weitere Informationen zur Entwicklung des bereinigten EBITDA aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Neunmonatsbericht entnommen werden.

Betrachtet man die **Gewinn- und Verlustrechnung** der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind um 16,9 % korrespondierend zur Umsatzentwicklung auf 494,2 Mio. € (9M 2024: 594,8 Mio. €) zurückgegangen, im Wesentlichen durch geringere Faktorkosten (vor allem Energie, indirekte Kosten und leicht niedrigere Rohstoffkosten) sowie gesunkene Personalkosten resultierend aus der Restrukturierung. Die Bruttomarge verbesserte sich dadurch im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht auf 24,3 % (9M 2024: 23,9 %).
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 16,2 % und damit leicht unterproportional zur Umsatzentwicklung auf 98,1 Mio. € reduziert. Dabei sanken vor allem die Forschungs- und Entwicklungskosten wegen der Einstellung der Aktivitäten im Bereich Graphitanodenmaterial und die Verwaltungskosten wegen geringerer Kosten für variable Vergütungsbestandteile.



- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Neunmonatsvergleich von 4,9 Mio. € auf 3,2 Mio. € im Dreivierteljahr 2025 wie erwartet deutlich verringert. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. € (9M 2024: 3,0 Mio. €).
- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich wegen geringerer Ergebnisbeiträge der BSCCB um 6,0 Mio. € im Neunmonatsvergleich verschlechtert (9M 2024: 11,6 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2025	2024	Veränd.
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>108,6</b>	<b>127,6</b>	<b>-14,9 %</b>
Abschreibungen	-39,2	-41,0	-4,4 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>69,4</b>	<b>86,6</b>	<b>-19,9 %</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-81,7	-3,6	>100 %
Wertminderungen bzw. PPA-Effekte	-0,7	-0,9	-22,2 %
Nicht operative Einmaleffekte	-2,3	-13,8	-83,3 %
<b>EBIT</b>	<b>-15,3</b>	<b>68,3</b>	<b>-</b>

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betrugen insgesamt minus 84,7 Mio. € (9M 2024: minus 18,3 Mio. €). Die Restrukturierungsaufwendungen des Dreivierteljahres 2025 beziehen sich mit minus 76,0 Mio. € auf die Umsetzung der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF, hauptsächlich bedingt durch die Schließung des Produktionsstandortes in Lavradio, Portugal, sowie der Einstellung der Produktion am Standort Moses Lake, USA. Die Restrukturierungsaufwendungen der Berichtsperiode beziehen sich im Wesentlichen auf Personalmaßnahmen (14,7 Mio. €), Wertminderung von Sachanlagevermögen sowie Vorräte (34,5 Mio. €) und Rückbaukosten einschließlich vertraglicher Verpflichtungen aus vorzeitigen Vertragskündigungen (20,4 Mio. €).

## Finanzergebnis durch geringere Finanzschulden entlastet

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2025	2024	
Zinserträge	2,4	4,1	-41,5 %
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-10,2	-13,7	-25,5 %
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	-4,4	-4,3	2,3 %
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	-4,6	-5,0	-8,0 %
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-4,8	-5,0	-4,0 %
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-21,6</b>	<b>-23,9</b>	<b>-9,6 %</b>
Amortisation der Refinanzierungskosten	-0,8	-1,2	-33,3 %
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	1,9	0,4	>100 %
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-0,1	0,4	-
<b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,4</b>	<b>-</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-20,6</b>	<b>-24,3</b>	<b>-15,2 %</b>

Das zum 30. September 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbesserte Finanzergebnis resultierte insbesondere aus dem Zinsergebnis von minus 21,6 Mio. € (9M 2024: minus 23,9 Mio. €) als Folge von gesunkenen Zinsen auf die reduzierten Finanzschulden. Niedrigere Zinserträge aus der Anlage freier liquider Mittel von 2,4 Mio. € (9M 2024: 4,1 Mio. €) hatten einen leicht gegenläufigen Effekt. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich durch positive Fremdwährungsbewertungseffekte auf 1,0 Mio. € erhöht (9M 2024: minus 0,4 Mio. €).

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2025	2024	Veränd.
<b>EBIT</b>	<b>-15,3</b>	<b>68,3</b>	-
Finanzergebnis	-20,6	-24,3	-15,2 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-35,9</b>	<b>44,0</b>	-
Ertragsteuern	-14,7	-10,6	38,7 %
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-50,6</b>	<b>33,4</b>	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,6	16,7 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-51,3	32,8	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,42	0,27	-

## Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Die Aufwendungen für Ertragsteuern waren – wie schon im Vorjahreszeitraum – durch Steueraufwendungen auf positive Ergebnisse im Ausland beeinflusst, während negative Ergebnisse, auch im Zusammenhang mit Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsbereich CF, nicht zu einer Steuerentlastung führten. Der Anstieg des Ertragsteueraufwands ergab sich im Wesentlichen aus einer Abwertung von aktiven latenten Steuern in Höhe von 9,4 Mio. €, welche durch eine Neueinschätzung der aktiven latenten Steuern in den USA begründet ist. Diese beruht auf einer erheblichen Reduzierung der Prognosen über die künftigen steuerlichen Ergebnisse im Vergleich zur letzten Planungsrechnung im Zusammenhang mit der Einstellung der Produktion am Standort in Moses Lake, USA.

## Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 25		31. Dez 24	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	601,7		663,0	-9,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	599,2		673,9	-11,1 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.200,9</b>		<b>1.336,9</b>	<b>-10,2 %</b>
PASSIVA in Mio. €	30. Sep 25		31. Dez 24	Veränd.
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	476,2		554,9	-14,2 %
Nicht beherrschende Anteile	9,8		9,7	1,0 %
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>486,0</b>		<b>564,6</b>	<b>-13,9 %</b>
Langfristige Schulden	509,0		529,0	-3,8 %
Kurzfristige Schulden	205,9		243,3	-15,4 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.200,9</b>		<b>1.336,9</b>	<b>-10,2 %</b>

Der Rückgang der Bilanzsumme ergibt sich insbesondere aus Wertminderungen von Sachanlagen und Vorräten in Höhe von insgesamt 34,5 Mio. € als Folge der laufenden Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF, sowie aus negativen Währungseffekten von 57,0 Mio. €, vor allem resultierend aus dem schwächeren US-Dollar. Auch die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte ist maßgeblich durch die Einstellung wesentlicher Geschäftsaktivitäten bei CF und durch Währungskurseffekte geprägt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 20,0 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch um 16,2 Mio. € gesunkene Pensionsrückstellungen, deren Rückgang vorrangig im Zusammenhang mit gestiegenen Rechnungszinssätzen in Deutschland steht (8,1 Mio. €).

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 37,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus um 32,5 Mio. € gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die neben Währungseffekten auch durch die geringere Geschäftsaktivität bei CF und GS rückläufig sind, sowie einer Verringerung der personalbezogenen Rückstellungen um 10,5 Mio. €, welche

vor allem auf die Auszahlung der Boni für das Vorjahr zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten Zunahmen der sonstigen Rückstellungen um 19,5 Mio. € als Folge neu eingeleiteter Restrukturierungsmaßnahmen.

### Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Vorräte	310,7	345,6	-10,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	128,6	146,1	-12,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-172,2	-208,5	-17,4%
<b>Working Capital</b>	<b>267,1</b>	<b>283,2</b>	<b>-5,7%</b>

Das Working Capital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 16,1 Mio. € auf 267,1 Mio. €. Die signifikante Verminderung der Vorräte spiegelt die mit der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF verbundenen Einstellung von Geschäftsaktivitäten im Bereich Polyacrylfaser und Precursor wider. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte um 17,5 Mio. € auf 128,6 Mio. €, zu dem alle operativen Geschäftsbereiche, bis auf CS, beigetragen haben, ist neben dem Einfluss von Währungs- und Restrukturierungseffekten operativ durch niedrigere Umsätze geprägt, wobei sich das um 18,2 Mio. € niedrigere Factoringvolumen kompensierend ausgewirkt hat. Die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten liegt vor allem an einem Verbrauch von Anzahlungen.

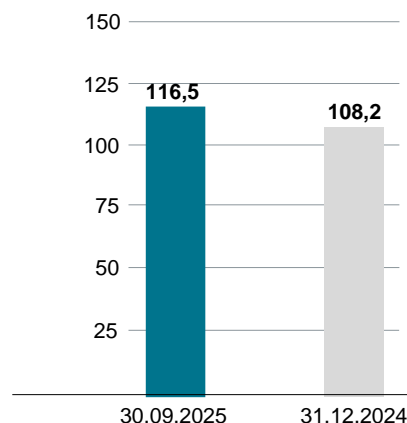
### Verringerung des Konzern-Eigenkapitals

Der Rückgang des Eigenkapitals des Mutterunternehmens im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 78,7 Mio. € war hauptsächlich Folge des im Berichtszeitraum erzielten Periodenfehlbetrags (minus 51,3 Mio. €) sowie der im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Verluste aus der Währungsumrechnung (minus 36,6 Mio. €). Gegenläufig wirkten die im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne in Höhe von 8,1 Mio. € aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen in Deutschland infolge höherer Pensionszinssätze. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2025 hat sich infolgedessen auf 39,7 % reduziert (31. Dezember 2024: 41,5 %).

### Nettofinanzschulden/Free Cashflow

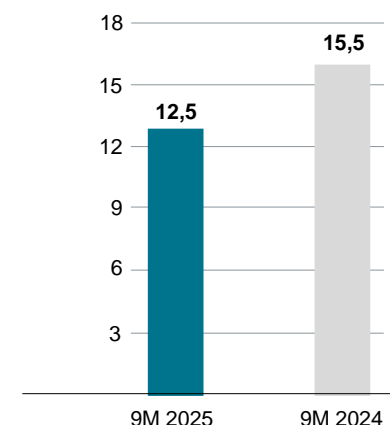
#### Nettofinanzschulden

Mio. €



#### Free Cashflow

Mio. €



### Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	233,7	231,3	1,0%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	17,5	21,9	-20,1%
Enthaltene Refinanzierungskosten	2,2	3,0	-26,7%
<b>Summe Finanzschulden (nominal)</b>	<b>253,4</b>	<b>256,2</b>	<b>-1,1%</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>136,9</b>	<b>148,0</b>	<b>-7,5%</b>
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>116,5</b>	<b>108,2</b>	<b>7,7%</b>

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon erhöhten sich zum 30. September 2025 um 8,3 Mio. €. Ursachen hierfür waren insbesondere der negative Saldo aus dem positiven

Free Cashflow in Höhe von 12,5 Mio. € einerseits und den Zins- (12,2 Mio. €) und Leasingzahlungen (7,9 Mio. €) andererseits. Die wechsellkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel betrug im Dreivierteljahr 2025 minus 1,1 Mio. €.

### Free Cashflow

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2025	2024
EBIT	-15,3	68,3
Restrukturierungsaufwendungen	81,7	3,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	39,2	41,0
Veränderung im Working Capital	-18,2	-28,6
Veränderungen der Rückstellungen	-52,0	-16,9
Übrige Posten	4,7	-0,6
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>40,1</b>	<b>66,8</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-38,2	-66,5
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,6	0,2
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	9,0	15,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27,6</b>	<b>-51,3</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>12,5</b>	<b>15,5</b>

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 ergab sich ein gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 26,7 Mio. € verschlechterter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 40,1 Mio. €. Hierzu trug insbesondere der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum schwächere operative Ergebnisverlauf sowie Einmalzahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei. Gegenläufig wirkte die geringere Mittelbindung im Working Capital.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 23,7 Mio. €, vor allem wegen geringerer Investitionen in das Sachanlagevermögen. In den ersten neun Monaten 2025 erfolgte zudem ein Mittelzufluss aus der Rückzahlung eines Darlehens eines assoziierten Unternehmens von 4,0 Mio. €. Gegenläufig

haben sich die gegenüber der Vorjahresperiode geringeren Mittelzuflüsse aus der Dividende der BSCCB von 5,0 Mio. € (9M 2024: 15,0 Mio. €) ausgewirkt.

### Mitarbeiter

Zum 30. September 2025 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 3.796 (31. Dezember 2024: 4.394) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 598 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf die Restrukturierung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers sowie auf den Ausstieg aus verlustbringenden Produktbereichen und dem damit verbundenen Abbau von Arbeitsplätzen zurückzuführen. Ferner wurden auch in den anderen Geschäftsbereichen Personalmaßnahmen entsprechend der Nachfrageentwicklung umgesetzt.

Anzahl	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Graphite Solutions	2.294	2.477	-7,4%
Process Technology	472	485	-2,7%
Carbon Fibers	587	937	-37,4%
Composite Solutions	364	388	-6,2%
Corporate	79	107	-26,2%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>3.796</b>	<b>4.394</b>	<b>-13,6%</b>

Anzahl	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Deutschland	1.839	1.953	-5,8%
Übriges Europa	902	1.214	-25,7%
USA	595	754	-21,1%
Asien	460	473	-2,7%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>3.796</b>	<b>4.394</b>	<b>-13,6%</b>

## Segmentberichterstattung

### Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	325,7	412,5	–21,0 %
EBITDA bereinigt	58,2	104,3	–44,2 %
EBITDA bereinigt-Marge	17,9 %	25,3 %	–7,4 %-Punkte
EBIT bereinigt	34,2	81,1	–57,8 %
EBIT	32,1	75,2	–57,3 %

Der deutliche Umsatzrückgang im Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** von 21,0 % ist insbesondere auf die rückläufige Nachfrage aus dem Marktsegment Halbleiter & LED (Digitalisierung) zurückzuführen, welches eine deutliche Verringerung des Umsatzes um 76,9 Mio. € bzw. minus 39,3 % auf 118,8 Mio. € (9M 2024: 195,7 Mio. €) verzeichnete. Aufgrund des deutlichen Rückgangs verminderte sich der Anteil des nach wie vor größten Marktsegments am Umsatz der GS von 47,5 % in der Vorjahresperiode auf 36,5 % im Dreivierteljahr 2025. Im Marktsegment „Halbleiter & LED“ sind auch unsere Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierte Halbleiter enthalten, die in den ersten neun Monaten 2025 deutlich weniger Produkte als in der Vergleichsperiode nachgefragt haben. Niedrigere Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen im Jahr 2024 als ursprünglich erwartet, die Hauptnutzer von SiC-Halbleitern sind, sowie geringere Wachstumserwartungen für die Folgejahre haben bei unseren Kunden zu hohen Lagerbeständen geführt. Des Weiteren wurde insbesondere von westlichen Elektrofahrzeugherstellern die Markteinführung neuer Fahrzeugmodelle mit SiC-Halbleiterstruktur verschoben. Grundsätzlich gehen wir nach Abbau der Lagerbestände unserer Kunden wieder von einem Anziehen der Nachfrage aus, die sich jedoch auch zukünftig an den Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen orientieren wird. Der Umsatzanteil im Marktsegment „Halbleiter/LED“ mit Kunden aus der SiC-Halbleiterindustrie lag im Dreivierteljahr 2025 bei 60 %, während er in der Vorjahresperiode bei 63 % lag. Dagegen ist der Umsatzanteil der Kunden aus der Silizium-Halbleiterindustrie im Periodenvergleich von 28 % im Zeitraum 9M 2024 auf 36 % in der Berichtsperiode gestiegen.

Das umsatzseitig zweitgrößte Marktsegment der GS „Industrielle Anwendungen“ umfasst verschiedenste Produkte aus Graphit für eine Vielzahl von Branchen. Aufgrund der weiterhin schwierigen und unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vielen unserer Absatzmärkte reduzierte sich der Umsatz mit diesen Kunden um 11,7 Mio. € bzw. minus 9,7 % auf 108,4 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Geschäft mit „Batteriematerialien“ sowohl mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen als auch in geringerem Umfang mit Anodenmaterial (GAM) für die Lithium-Ionen-Batterieindustrie konnte im 9-Monatszeitraum 2025 insgesamt gesteigert werden. Der Umsatz erhöhte sich von einem niedrigen Vorjahresniveau (9M 2024: 27,1 Mio. €) um 3,9 Mio. € auf 31,0 Mio. €. Der Anstieg basiert unter anderem auf Abschlusslieferungen von Graphitanodenmaterial im 1. Quartal 2025, da unsere defizitäre Produktion in Polen im Laufe des Jahres kontinuierlich heruntergefahren und eingestellt wurde.

Das Marktsegment „Automobil & Transport“ zeigte trotz eines zunehmend schwierigen Marktumfelds einen nahezu unveränderten Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode, während Umsätze mit Kunden aus der „Chemischen Industrie“ leicht gesteigert werden konnten. Der Umsatz mit „Solar“-Kunden war aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks aus Asien weiterhin rückläufig.

Der deutliche Umsatzrückgang des Geschäftsbereichs konnte durch kostensenkende Gegenmaßnahmen nicht kompensiert werden, so dass sich das bereinigte EBITDA der GS im Periodenvergleich deutlich um 44,2 % verminderte. Ursächlich ist insbesondere der Nachfragerückgang bei hochmargigen Produkten für die Halbleiterindustrie sowie eine daraus resultierende geringere Auslastung unserer Produktion. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich im Neunmonatsvergleich signifikant auf 17,9 % (9M 2024: 25,3 %).

Das EBIT der GS nach Sondereinflüssen ist entsprechend der dargestellten Geschäftsentwicklung um 57,3 % auf 32,1 Mio. € zurückgegangen (9M 2024: 75,2 Mio. €). Darin enthalten sind im Saldo negative Sondereinflüsse von 2,1 Mio. € resultierend aus Restrukturierungsaufwendungen im Produktbereich Battery Solutions sowie dem Abbau von Personal. Die Vorjahresvergleichsperiode beinhaltete Sondereinflüsse in Höhe von minus 5,9 Mio. € aus einer Wertminderung bei Produktionsanlagen und Lagerbeständen infolge der Einstellung der R&D-Aktivitäten und Schließung des Batterieanwendungslabors.



## Berichtssegment Process Technology

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2025	2024	Veränd.
Umsatzerlöse	102,4	106,2	–3,6 %
EBITDA bereinigt	28,0	25,6	9,4 %
EBITDA bereinigt-Marge	27,3 %	24,1 %	+3,2 %-Punkte
EBIT bereinigt	26,7	24,6	8,5 %
EBIT	26,6	24,6	8,1 %

Mit einem nur leicht unterhalb der Vergleichsperiode liegenden Umsatz bestätigt der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** insgesamt die Stabilität seiner Geschäftsaktivitäten und unsere Erwartungen. Umsätze dieses Geschäftsbereichs werden überwiegend mit Kunden aus der Chemieindustrie generiert. Dabei profitierte die PT vor allem im 1. Quartal 2025 von ihrer weltweiten Kundenbasis, insbesondere aus ausgelieferten Großprojekten. Trotz zunehmender wirtschaftlicher Herausforderungen für die Chemieindustrie konnte die PT auch aufgrund technisch anspruchsvoller Produkte und individueller Kundenlösungen ein hohes Umsatzniveau im 2. und 3. Quartal 2025 nahezu halten. Aufgrund der beschriebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere Kunden liegt der Auftragseingang der PT in den ersten neun Monaten 2025 leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums. Dies ist insbesondere auf die Verschiebung bzw. abwartende Haltung bei der Beauftragung von Großprojekten zurückzuführen.

Die Fertigstellung und Auslieferung einiger Großprojekte sowie das effiziente Projekt- verbunden mit einem strikten Kostenmanagement der PT spiegelt sich auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten bereinigten EBITDA wider. Positive Kosteneffekte bei Rohstoffen sowie geringere Wartungs- und Personalkosten führten zu einer um 3,2 %-Punkte verbesserten bereinigten EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

## Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2025	2024	Veränd.
Umsatzerlöse	125,7	157,1	–20,0 %
EBITDA bereinigt	9,5	–7,9	-
EBITDA bereinigt-Marge	7,6 %	–5,0 %	+12,6 %-Punkte
EBIT bereinigt	6,5	–15,0	-
EBIT	–69,5	–26,6	>100 %

Die Erfolge der im März 2025 begonnenen Restrukturierung führten in den ersten neun Monaten 2025 zu einem positiven bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers (CF)**. Die Einstellung verlustbringender Geschäftsaktivitäten resultierte zwar in einem Umsatzrückgang von 20,0 % auf 125,7 Mio. € in der Berichtsperiode 2025 (9M 2024: 157,1 Mio. €), aber auch in einem Anstieg des bereinigten EBITDA der CF von minus 7,9 Mio. € auf 9,5 Mio. €.

Die schwache Nachfrage aus unseren Kernmärkten wie z. B. der Windindustrie verbunden mit weltweiten Überkapazitäten und mangelnder Zukunftsperspektiven für europäische Carbonfasern führten Anfang des Jahres zu der Entscheidung einer umfassenden Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF. Im Zuge der Restrukturierung wurden in den ersten neun Monaten 2025 Produktionskapazitäten weiter heruntergefahren bzw. geschlossen und umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt. Diese betrafen insbesondere unseren Standort in Lavradio (Portugal), an dem überwiegend Polyacrylfasern und Precursor für Carbonfasern produziert wurden. Die Produktion und damit auch unsere Geschäftsaktivitäten in den Produktbereichen Polyacrylfasern und Precursor wurden Ende Juni 2025 vollständig eingestellt. Ebenso wurde im August 2025 die Produktion von Carbonfasern am Standort Moses Lake (USA) vollständig heruntergefahren. CF wird sich zukünftig auf die profitablen Produkte mit höheren Differenzierungsmerkmalen zum internationalen Wettbewerb fokussieren.

Die Entscheidung über die Einstellung von Produktbereichen führte einerseits zu einer Umsatzreduzierung und andererseits zu einer Verschiebung der Umsatzverteilung nach Marktsegmenten. Während die „Windenergie“, als einer der Abnehmer für Carbonfasern, im Dreivierteljahr 2024 noch für rund 18 % der Umsätze im Geschäftsbereich CF stand, waren es

im Dreivierteljahr 2025 nur noch rund 2 %. Das Marktsegment „Automobil“ hingegen verzeichnete ein leichtes Umsatzplus von 10,5 %. Entsprechend machten Umsätze mit Automobilkunden 34,5 % (9M 2024: 25,0 %) des CF Umsatzes aus. Im Geschäft mit Textilfasern haben die ersten beiden Quartale in der Berichtsperiode von letzten Auslieferungen an unsere Kunden und dem Abverkauf von Lagerbeständen profitiert. Nach Schließung der Textilfaserproduktion zur Jahresmitte 2025 konnten im 3. Quartal lediglich geringe Umsätze erzielt werden, so dass im Neunmonatsvergleich der Umsatz um 18,6 % rückläufig war. Da sich insgesamt der Umsatz in der CF im Berichtszeitraum aufgrund der Beendigung von Geschäftsaktivitäten (Polyacrylfasern, Precursor) deutlich reduzierte ist der Umsatzanteil von Textilien Fasern im Berichtszeitraum mit 24,4 % nahezu unverändert zur Vorjahresperiode.

Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen haben zu einer deutlichen Reduzierung der Kosten für Logistik, Personal und Energie geführt, die zu einer Verbesserung des bereinigten EBITDA um 17,4 Mio. € auf 9,5 Mio. € (9M 2024: minus 7,9 Mio. €) beigetragen haben.

Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten, vor allem die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes (BSCCB), das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung von Carbon-Keramik-Bremsscheiben, haben im 9-Monats-Zeitraum 2025 einen Betrag in Höhe von 5,6 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegments CF beigesteuert (9M 2024: 11,6 Mio. €). Die Hauptgründe für den Rückgang beim Ergebnis der BSCCB lassen sich auf zwei Effekte zurückführen: (i) Kosten für den Ausbau der Produktionskapazitäten und den Umzug von Anlagen in die neu errichtete Produktionshalle am Standort Meitingen (ii) Trotz der Positionierung von BSCCB als Premiumprodukthersteller kann sich das Unternehmen nicht vollständig von der in der Automobilindustrie derzeit vorherrschenden Nachfrageschwäche und vor allem von der Verschiebung bei der Einführung von neuen Fahrzeugmodellen lösen. Ohne den Ergebnisbeitrag der At-Equity bilanzierten BSCCB liegt das bereinigte EBITDA der CF bei 4,0 Mio. € (9M 2024: minus 19,6 Mio. €). Nach Jahren anhaltender Verluste erwirtschaftet das verkleinerte operative Geschäft der CF wieder ein positives bereinigtes EBITDA.

Unter Berücksichtigung niedrigerer Abschreibungen (3,0 Mio. € im 9M 2025 vs. 7,1 Mio. € in der Vorjahresperiode), resultierend aus dem im Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Impairment sowie der Sondereinflüsse, ergibt sich für die 9-Monatsperiode 2025 ein EBIT von minus 69,5 Mio. € (9M 2024: minus 26,6 Mio. €). In der Berichtsperiode 2025 sind im EBIT Sondereinflüsse in Höhe von minus 76,0 Mio. € für Restrukturierungsaufwendungen enthalten. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Lavradio sowie für

das Herunterfahren der Produktion am Standort Moses Lake (USA) sind für rund 3/4 dieses Restrukturierungsaufwands verantwortlich. Weiterer Restrukturierungsaufwand resultiert aus einer Kompensationsverpflichtung für die vorzeitige Beendigung eines Lieferantenvertrags sowie Restrukturierungsmaßnahmen an den anderen Standorten der CF.

## Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	84,8	95,8	–11,5 %
EBITDA bereinigt	8,3	10,7	–22,4 %
EBITDA bereinigt-Marge	9,8 %	11,2 %	–1,4 %-Punkte
EBIT bereinigt	3,6	6,0	–40,0 %
EBIT	2,6	5,3	–50,9 %

Der deutliche Umsatzrückgang des Geschäftsbereichs **Composite Solutions (CS)** basiert insbesondere auf der hohen Abhängigkeit von der Automobilindustrie, die derzeit durch hohe Unsicherheit, niedrigeren Bedarfsvolumina sowie der Verschiebung von neuen Fahrzeugmodellen geprägt ist. Entsprechend geringer sind die Ordervolumina unserer Kunden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die ersten vier Monate im Vorjahr noch Umsätze mit einem bereits beendeten Kundenvertrag enthalten. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika.

Das Marktsegment „Automobil“ ist mit einem Anteil von rund 93 % am Dreivierteljahresumsatz der CS das bestimmende Kundensegment. Die verbleibenden 7 % teilen sich hälftig auf die beiden Marktsegmente „Luftfahrt“ und „Industrielle Anwendungen“ auf. Positiv im 3. Quartal 2025 war der Gewinn von Folgeprojekten mit Bestandskunden aus der Automobilindustrie, die jedoch erst ab Mitte 2026 umgesetzt werden.

Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund des Wegfalls eines margenstarken Kundenvertrags, grundsätzlich geringerer Nachfragevolumina aus der Automobilindustrie sowie eines zunehmenden Preisdrucks seitens der Kunden. Niedrigere Volumina und die damit verbundene niedrigere Auslastung hatten eine

Verminderung des bereinigten EBITDA der CS im Periodenvergleich zur Folge. Leicht höhere Personal- und Rohstoff- sowie geringere Energiekosten hatten auf den umsatzseitigen Ergebnissrückgang nur sehr geringen Einfluss.

Das EBIT von 2,6 Mio. € in der Berichtsperiode enthält Sondereinflüsse in Höhe von minus 1,0 Mio. €, die aus Kaufpreismortisationen und einem geringfügigen Personalabbau resultieren.

### Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	14,3	10,3	38,8 %
EBITDA bereinigt	4,6	-5,1	-
EBIT bereinigt	-1,6	-10,1	-84,2 %
EBIT	-7,1	-10,2	-30,4 %

Der Anstieg des Umsatzes im Berichtssegment **Corporate** ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen aus der Vermietung von Produktionsgebäuden zurückzuführen. Ende 2024 wurden die neuen Produktionshallen zur Kapazitätsausweitung des Joint Ventures BSCCB auf dem Gelände des SGL-Standorts in Meitingen fertiggestellt und an BSCCB vermietet.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus 5,1 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Diese Steigerung um 9,7 Mio. € ist insbesondere auf ein striktes Kostenmanagement, Personalanpassungen, niedrigere Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile sowie die bereits dargestellten höheren Mieteinnahmen zurückzuführen.

Im berichteten EBIT im Dreivierteljahr 2025 von minus 7,1 Mio. € sind Sondereinflüsse von minus 5,5 Mio. €, hauptsächlich für Beratungsleistungen sowie die Anpassung der Mitarbeiterzahl an die geringere Unternehmensgröße enthalten. Ursächlich sind diese Sondereinflüsse auf die Restrukturierung der CF sowie Kapazitätsanpassungen zurückzuführen.

## Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2024 gemachten ausführlichen Aussagen, die wir wie folgt ergänzen.

Auf Basis, der seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts eingetretenen Entwicklungen haben wir unsere Risikoeinschätzung aktualisiert. Zunehmende geopolitische Verwerfungen und weltweit wachsende Handelshemmnisse, insbesondere durch die Zollpolitik der USA wirken sich negativ auf die Geschäftsentwicklung unserer Kunden und Absatzmärkte aus. Aufgrund der bestehenden hohen Unsicherheit können Kundenprojekte verschoben und Ordervolumina reduziert oder ganz gestrichen werden. Dies könnte sich negativ auf unsere Produktionsvolumina und entsprechend auf Umsatz- und Ergebnisentwicklung der SGL Carbon auswirken.

Sich daraus ergebende marktspezifische Risiken kommen hinzu. Einer unserer wichtigsten Absatzmärkte für Spezialgraphitprodukte ist die Halbleiterindustrie und hier vor allem der Absatzmarkt für Siliziumkarbid-basierte Halbleiter. Diese werden insbesondere in der Elektromobilität verwendet und deren Nachfrage steht somit in direktem Zusammenhang mit den Absatzzahlen für Elektrofahrzeuge. Eine Nachfragezurückhaltung seitens der Endverbraucher nach Elektrofahrzeugen könnte sich weiterhin negativ auf unsere Absatzzahlen für Spezialgraphitprodukte des Geschäftsbereichs GS auswirken. Im Bereich der Risiken aus der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF ergaben sich Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2024. Diese Risiken werden im Neunmonatsbericht 2025 nicht mehr als schwerwiegend eingestuft, sondern als niedrig. Diese gegenüber unserer Halbjahresberichterstattung erneut verminderte Risikoeinschätzung resultiert im Wesentlichen aus der schnellen und erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie deren bilanziellen Berücksichtigung.

Basierend auf der zukünftigen Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und den dargestellten möglichen Folgen für unser Geschäftsmodell könnte es in Abhängigkeit von der zukünftigen Ergebnisentwicklung bei dem Buchwert der latenten Steueransprüche zu weiteren negativen Bewertungsanpassungen kommen.

Durch die Zollpolitik der US-Regierung sind die Handelsrisiken weiter angestiegen. Eine Verschärfung protektionistischer Maßnahmen, auch in Form von Gegenzöllen aus der EU und China, könnte die Handelsspannungen weiter erhöhen und zur Eintrübung der globalen

Konjunkturentwicklung führen. Sollten die gegenseitigen Handelsbarrieren umgesetzt werden, könnte die SGL Carbon mit dem Risiko konfrontiert sein (Chancen- und Risikoklasse: Signifikant), dass durch Zölle und/oder Abgaben bedingte Kosten nicht oder nur teilweise an Kunden weitergegeben werden können. Unschärfen in dieser Bewertung bestehen hinsichtlich des Einführungszeitpunktes und der Höhe sowie der betroffenen Produkte. Um dem Risiko zu begegnen, beobachten und bewerten wir permanent die handelspolitischen Ankündigungen und deren potenziellen Auswirkungen auf unser Geschäft. Indirekte Effekte, die sich aus neuen Handelsbarrieren ergeben können, wie z.B. Belastungen und eine geringere Nachfrage auf Seiten unserer Kunden sind derzeit schwer abzuschätzen. Weitere wesentlichen Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Insgesamt bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unser Geschäftsmodell im 3. Quartal 2025 schwierig. Weiterhin belasten höhere Zölle, Handelshemmnisse und eine hohe geopolitische Unsicherheit die Nachfrage nach unseren Produkten. Unterschiedliche Entwicklungen in unseren Absatzmärkten beeinflussen daher die erwartete Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche. Trotz dieser Belastungen, können Nachfragerückgänge für bestimmte Produkte, basierend auf unserem diversifizierten Geschäftsmodell, durch Umsätze in anderen Bereichen teilweise ausgeglichen werden. Wir gehen daher davon aus, unsere am 14. Juli 2025 angepasste Prognose für die SGL Carbon-Gruppe in den angegebenen Spannen zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir einen Konzernumsatz von 10 – 15% unter dem Vorjahresniveau (2024: 1.026,4 Mio. €) sowie ein bereinigtes EBITDA auf Gruppenebene zwischen 130 – 150 Mio. €. Nach der Anpassung unserer Erwartungen für die einzelnen Geschäftsbereiche am 7. August 2025, gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt unter Einbeziehung der Geschäftsbereichsentwicklungen des Neunmonatszeitraums 2025 sowie der erwarteten Trends für unsere wesentlichen Absatzmärkte von einer Einhaltung unserer Prognose für Umsatz und bereinigtes EBITDA aus.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2024	Prognose 2025	Aktualisierte Prognose 2025
Umsatzerlöse	1.026,4	leicht unter Vorjahr	minus 10%-15%
EBITDA bereinigt	162,9	130 - 150	unverändert
Kapitalrendite (ROCE EBIT)	11,4%	9 - 10%	unverändert
Free Cashflow	38,7	deutlich unter Vorjahr; jedoch positiv	unverändert

"Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Restrukturierung Geschäftsbereich Carbon Fibers (CF)

Am 18. Februar 2025 haben wir die Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs CF angekündigt. Dies umfasst eine deutliche Reduzierung der Geschäftsaktivitäten der CF und eine Fokussierung auf einen profitablen Kern. Das dem Geschäftsbereich CF bilanztechnisch zugeordnete Joint Venture BSCCB ist von der Restrukturierung nicht betroffen.

Bereits in den ersten Monaten des Geschäftsjahres wurden entsprechend der rückläufigen Nachfragesituation und fehlenden Zukunftsperspektiven verlustbringende Geschäftsaktivitäten der CF beendet. Als Folge wurde am 5. Mai 2025 die Schließung des Produktionsstandorts in Lavradio (Portugal) bekanntgegeben. In Lavradio wurden überwiegend Acrylfasern und Precursor, sprich Vorprodukte für Carbonfasern produziert. Die Schließung des Standorts war notwendig, da die Nachfrage nach Faserprodukten in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist. Hinzukamen erhebliche weltweite Überkapazitäten für Acryl- und Carbonfasern verbunden mit einem enormen Preisverfall, der eine Faserherstellung in Europa nicht rentabel macht. Daher wurde die Produktion in Lavradio Ende Juni 2025 eingestellt. Die letzten Maßnahmen zur vollständigen Schließung des Standorts sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

Ferner wurden am Standort Moses Lake (USA) die Produktionskapazitäten vollständig heruntergefahren. Insgesamt wird aus der Beendigung der Geschäftsaktivitäten mit Polyacrylfasern und Precursor am Standort Lavradio (Portugal) sowie dem Herunterfahren der

Produktion in Moses Lake (USA) ein Wegfall von Umsätzen für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von rund 45 Mio. € erwartet. Im Gegenzug gehen wir von einer Verbesserung der Profitabilität des Geschäftsbereichs durch Restrukturierung und Reduzierung der CF-Kostenstruktur aus.

Wiesbaden, 6. November 2025

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold



# Ausgewählte Finanzinformationen

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2025	2024	Veränd.	2025	2024	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>199,7</b>	<b>243,9</b>	<b>-18,1 %</b>	<b>652,9</b>	<b>781,9</b>	<b>-16,5 %</b>
Umsatzkosten	-150,7	-197,3	-23,6 %	-496,6	-605,3	-18,0 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>49,0</b>	<b>46,6</b>	<b>5,2 %</b>	<b>156,3</b>	<b>176,6</b>	<b>-11,5 %</b>
Vertriebskosten	-18,4	-22,4	-17,9 %	-61,4	-69,7	-11,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,8	-5,9	-18,6 %	-15,4	-20,5	-24,9 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-6,4	-6,9	-7,2 %	-21,3	-26,8	-20,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	1,1	>100 %	8,6	6,9	24,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-2,2	-81,8 %	-6,0	-6,2	-3,2 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,9	3,9	-76,9 %	5,6	11,6	-51,7 %
Restrukturierungsaufwendungen	-34,7	-1,8	>100 %	-81,7	-3,6	>100 %
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-12,1</b>	<b>12,4</b>	<b>-</b>	<b>-15,3</b>	<b>68,3</b>	<b>-</b>
Zinserträge	0,8	1,4	-42,9 %	2,4	4,1	-41,5 %
Zinsaufwendungen	-8,1	-8,7	-6,9 %	-24,0	-28,0	-14,3 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,2	0,3	-33,3 %	1,0	-0,4	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-19,2</b>	<b>5,4</b>	<b>-</b>	<b>-35,9</b>	<b>44,0</b>	<b>-</b>
Ertragsteuern	-0,5	-1,8	-72,2 %	-14,7	-10,6	38,7 %
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-19,7</b>	<b>3,6</b>	<b>-</b>	<b>-50,6</b>	<b>33,4</b>	<b>-</b>
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0 %	0,7	0,6	16,7 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-19,9	3,4	-	-51,3	32,8	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,16	0,03	-	-0,42	0,27	-

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2025	2024	2025	2024
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-19,7</b>	<b>3,6</b>	<b>-50,6</b>	<b>33,4</b>
<b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) <sup>1)</sup>	-0,9	0,2	1,1	-1,2
Unterschied aus Währungsumrechnung <sup>1)</sup>	0,0	-13,6	-36,7	-2,2
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen <sup>1)</sup>	0,0	-9,3	8,1	1,4
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-0,9</b>	<b>-22,7</b>	<b>-27,5</b>	<b>-2,0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-20,6</b>	<b>-19,1</b>	<b>-78,1</b>	<b>31,4</b>
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,2	0,6	0,6
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-20,9	-19,3	-78,7	30,8

<sup>1)</sup> Enthält Steuereffekte im Dreivierteljahr 2025 in Höhe von 0,0 Mio. € (2024: 0,0 Mio. €)

## Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Geschäftswerte	21,4	23,6	–9,3 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8,9	10,9	–18,3 %
Sachanlagen	425,8	461,3	–7,7 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	39,3	40,5	–3,0 %
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	61,6	65,3	–5,7 %
Andere langfristige Vermögenswerte	4,7	5,8	–19,0 %
Aktive latente Steuern	40,0	55,6	–28,1 %
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>601,7</b>	<b>663,0</b>	<b>–9,2 %</b>
Vorräte	310,7	345,6	–10,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	128,6	146,1	–12,0 %
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23,0	34,2	–32,7 %
Liquide Mittel	136,9	148,0	–7,5 %
<i>Termingeldanlagen</i>	27,8	17,8	56,2 %
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	109,1	130,2	–16,2 %
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>599,2</b>	<b>673,9</b>	<b>–11,1 %</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.200,9</b>	<b>1.336,9</b>	<b>–10,2 %</b>

PASSIVA in Mio. €	30. Sep 25	31. Dez 24	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0 %
Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0 %
Kumulierte Verluste	–904,8	–826,1	9,5 %
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>476,2</b>	<b>554,9</b>	<b>–14,2 %</b>
Nicht beherrschende Anteile	9,8	9,7	1,0 %
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>486,0</b>	<b>564,6</b>	<b>–13,9 %</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	179,4	195,6	–8,3 %
Andere Rückstellungen	6,1	2,9	>100 %
Verzinsliche Darlehen	226,1	226,1	0,0 %
Vertragsverbindlichkeiten	82,3	86,1	–4,4 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14,1	16,7	–15,6 %
Passive latente Steuern	1,0	1,6	–37,5 %
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>509,0</b>	<b>529,0</b>	<b>–3,8 %</b>
Andere Rückstellungen	75,1	73,8	1,8 %
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	7,6	5,2	46,2 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	89,9	122,4	–26,6 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10,2	13,4	–23,9 %
Übrige Verbindlichkeiten	23,1	28,5	–18,9 %
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>205,9</b>	<b>243,3</b>	<b>–15,4 %</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.200,9</b>	<b>1.336,9</b>	<b>–10,2 %</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-35,9	44,0
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	21,6	23,9
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	6,0	3,8
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,3	0,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	39,9	41,9
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-5,6	-11,6
Restrukturierungsaufwendungen	81,7	3,6
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,0	0,4
Erhaltene Zinsen	1,9	3,7
Gezahlte Steuern	-6,4	-10,7
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-52,0	-16,9
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	15,1	6,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4,9	-15,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-28,4	-19,9
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8,4	13,1
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>40,1</b>	<b>66,8</b>

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2025	2024
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-38,2	-66,5
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,6	0,2
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	9,0	15,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit vor Termingeldanlagen</b>	<b>-27,6</b>	<b>-51,3</b>
Veränderungen von Termingeldanlagen	-10,0	50,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37,6</b>	<b>-1,3</b>
Aufnahme von Finanzschulden	5,2	20,0
Rückzahlung von Finanzschulden	-7,9	-27,8
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7,1	-6,5
Zinszahlungen	-12,2	-16,2
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,5	-0,7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-22,5</b>	<b>-31,2</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,1	-0,1
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-21,1</b>	<b>34,2</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	130,2	134,4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>109,1</b>	<b>168,6</b>
<i>Termingeldanlagen am Ende der Periode</i>	<i>27,8</i>	<i>15,0</i>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>136,9</b>	<b>183,6</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital										
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	Kumulierte Verluste		Eigenkapital der Anteils-eigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 31. Dez 24	313,2	1.067,8	-808,0	-17,5	-0,6	-826,1	554,9	9,7	564,6	
Periodenergebnis			-51,3			-51,3	-51,3	0,7	-50,6	
Sonstiges Ergebnis			8,1	-36,6	1,1	-27,4	-27,4	-0,1	-27,5	
Gesamtergebnis			-43,2	-36,6	1,1	-78,7	-78,7	0,6	-78,1	
Dividenden								-0,5	-0,5	
Stand 30. Sep 25	313,2	1.067,8	-851,2	-54,1	0,5	-904,8	476,2	9,8	486,0	
Stand 31. Dez 23	313,2	1.067,8	-736,1	-41,0	1,4	-775,7	605,3	9,6	614,9	
Periodenergebnis			32,8			32,8	32,8	0,6	33,4	
Sonstiges Ergebnis			1,4	-2,2	-1,2	-2,0	-2,0		-2,0	
Gesamtergebnis			34,2	-2,2	-1,2	30,8	30,8	0,6	31,4	
Dividenden								-0,7	-0,7	
Stand 30. Sep 24	313,2	1.067,8	-701,9	-43,2	0,2	-744,9	636,1	9,5	645,6	



## Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
<b>Dreivierteljahr 2025</b>							
<b>Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten</b>							
Mobilität	39,8	-	50,3	81,7	14,3	0,0	186,1
Energie	38,7	-	2,9	-	-	0,0	41,6
Industrielle Anwendungen	108,4	-	41,8	3,1	0,0	0,0	153,3
Chemie	20,0	102,4	-	-	-	0,0	122,4
Digitalisierung	118,8	-	-	-	-	0,0	118,8
Textile Fasern	-	-	30,7	-	-	0,0	30,7
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>325,7</b>	<b>102,4</b>	<b>125,7</b>	<b>84,8</b>	<b>14,3</b>	<b>0,0</b>	<b>652,9</b>
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	58,2	28,0	9,5	8,3	4,6	0,0	108,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	24,0	1,3	3,0	4,7	6,2	0,0	39,2
EBIT bereinigt	34,2	26,7	6,5	3,6	-1,6	0,0	69,4
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-2,1	-0,1	-76,0	-1,0	-5,5	0,0	-84,7
EBIT	32,1	26,6	-69,5	2,6	-7,1	0,0	-15,3
Investitionen <sup>2)</sup>	32,0	0,6	0,4	3,0	2,2	0,0	38,2
Working Capital <sup>3)</sup>	159,7	28,7	72,8	37,4	-31,5	0,0	267,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	5,6	-	-	-	5,6

Die Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von 81,7 Mio. €, Einmaleffekte von minus 2,3 Mio. €, und Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,7 Mio. €.

Mio. € Dreivierteljahr 2024	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
<b>Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten</b>							
Mobilität	40,0	-	47,3	92,1	9,1	0,0	188,5
Energie	38,5	-	28,9	-	-	0,0	67,4
Industrielle Anwendungen	120,1	-	43,2	3,7	1,2	0,0	168,2
Chemie	18,2	106,2	-	-	-	0,0	124,4
Digitalisierung	195,7	-	-	-	-	0,0	195,7
Textile Fasern	-	-	37,7	-	-	0,0	37,7
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>412,5</b>	<b>106,2</b>	<b>157,1</b>	<b>95,8</b>	<b>10,3</b>	<b>0,0</b>	<b>781,9</b>
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	104,3	25,6	-7,9	10,7	-5,1	0,0	127,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	23,2	1,0	7,1	4,7	5,0	0,0	41,0
EBIT bereinigt	81,1	24,6	-15,0	6,0	-10,1	0,0	86,6
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-5,9	0,0	-11,6	-0,7	-0,1	0,0	-18,3
EBIT	75,2	24,6	-26,6	5,3	-10,2	0,0	68,3
Investitionen <sup>2)</sup>	42,2	1,4	2,1	4,2	16,6	0,0	66,5
Working Capital (31.12.) <sup>3)</sup>	164,3	24,7	114,4	32,9	-53,1	0,0	283,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	11,6	-	-	-	11,6

<sup>1)</sup> Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Wiesbaden, 6. November 2025

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

# Sonstige Informationen

## Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2024 Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	2025 Q1-Q3
<b>Umsatzerlöse</b>									
Graphite Solutions	141,3	142,9	128,3	126,5	539,0	116,7	104,3	104,7	325,7
Process Technology	33,0	36,9	36,3	32,1	138,3	36,5	33,7	32,2	102,4
Carbon Fibers	57,6	52,5	47,0	52,7	209,8	46,7	46,8	32,2	125,7
Composite Solutions	37,1	29,8	28,9	28,8	124,6	29,9	29,2	25,7	84,8
Corporate	3,6	3,3	3,4	4,4	14,7	4,5	4,9	4,9	14,3
<b>SGL Carbon</b>	<b>272,6</b>	<b>265,4</b>	<b>243,9</b>	<b>244,5</b>	<b>1.026,4</b>	<b>234,3</b>	<b>218,9</b>	<b>199,7</b>	<b>652,9</b>

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2024 Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	2025 Q1-Q3
<b>EBITDA bereinigt</b>									
Graphite Solutions	36,6	35,6	32,1	26,7	131,0	21,6	19,2	17,4	58,2
Process Technology	6,9	9,1	9,6	7,4	33,0	11,0	8,9	8,1	28,0
Carbon Fibers	-5,2	0,8	-3,5	-3,1	-11,0	-1,2	6,4	4,3	9,5
Composite Solutions	5,5	2,6	2,6	7,5	18,2	2,7	2,7	2,9	8,3
Corporate	-1,7	-3,7	0,3	-3,2	-8,3	-0,6	1,8	3,4	4,6
<b>SGL Carbon</b>	<b>42,1</b>	<b>44,4</b>	<b>41,1</b>	<b>35,3</b>	<b>162,9</b>	<b>33,5</b>	<b>39,0</b>	<b>36,1</b>	<b>108,6</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2024					2025			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>272,6</b>	<b>265,4</b>	<b>243,9</b>	<b>244,5</b>	<b>1.026,4</b>	<b>234,3</b>	<b>218,9</b>	<b>199,7</b>	<b>652,9</b>
Umsatzkosten	-209,6	-197,8	-187,4	-198,8	-793,6	-180,8	-162,8	-150,6	-494,2
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>63,0</b>	<b>67,6</b>	<b>56,5</b>	<b>45,7</b>	<b>232,8</b>	<b>53,5</b>	<b>56,1</b>	<b>49,1</b>	<b>158,7</b>
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-38,3	-40,5	-33,3	-32,3	-144,4	-34,4	-33,2	-27,3	-94,9
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,4	3,3	3,9	4,2	15,8	1,6	3,1	0,9	5,6
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>29,1</b>	<b>30,4</b>	<b>27,1</b>	<b>17,6</b>	<b>104,2</b>	<b>20,7</b>	<b>26,0</b>	<b>22,7</b>	<b>69,4</b>
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-0,7	-1,1	-12,9	6,4	-8,3	-0,7	-2,2	-0,1	-3,0
Restrukturierungsaufwendungen/Wertminderungen	-1,8	0,0	-1,8	-106,6	-110,2	-16,6	-30,4	-34,7	-81,7
<b>EBIT</b>	<b>26,6</b>	<b>29,3</b>	<b>12,4</b>	<b>-82,6</b>	<b>-14,3</b>	<b>3,4</b>	<b>-6,6</b>	<b>-12,1</b>	<b>-15,3</b>
Finanzergebnis	-9,1	-8,2	-7,0	-8,3	-32,6	-6,8	-6,7	-7,1	-20,6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>17,5</b>	<b>21,1</b>	<b>5,4</b>	<b>-90,9</b>	<b>-46,9</b>	<b>-3,4</b>	<b>-13,3</b>	<b>-19,2</b>	<b>-35,9</b>
Ertragsteuern	-4,6	-4,2	-1,8	-21,9	-32,5	-2,5	-11,7	-0,5	-14,7
<b>Periodenergebnis</b>	<b>12,9</b>	<b>16,9</b>	<b>3,6</b>	<b>-112,8</b>	<b>-79,4</b>	<b>-5,9</b>	<b>-25,0</b>	<b>-19,7</b>	<b>-50,6</b>
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,1	0,2	0,3	0,9	0,2	0,3	0,2	0,7
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	12,6	16,8	3,4	-113,1	-80,3	-6,1	-25,3	-19,9	-51,3

## Finanzkalender

### 19. März 2026

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz (einschließlich Telefonkonferenz)

### 7. Mai 2026

- Mitteilung über das erste Quartal 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

### 20. Mai 2026

- Hauptversammlung (virtuell)

### 6. August 2026

- Bericht über das erste Halbjahr 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

### 5. November 2026

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

## Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE  
Investor Relations  
Söhnleinstraße 8  
65201 Wiesbaden/Deutschland  
Telefon: +49 611 6029-103  
Telefax: +49 611 6029-101  
Email: [Investor-Relations@sglcarbon.com](mailto:Investor-Relations@sglcarbon.com)

**[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)**

Inhouse produziert mit *firesys*



### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potential", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts-

zweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkurschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

**SGL Carbon SE**  
Söhnleinstraße 8  
65201 Wiesbaden/Deutschland  
Telefon +49 611 6029-0  
[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)